

Vanderbeke, Kobe

Personaldaten

Geb-Datum: 27.10.2003
Nation: BEL
Reitet in GER seit: 2021



Status:

Berufsrennreiter / Auszubildender

Geringstes Reitgewicht:

Jahr	Gewicht in kg	Ritte
2021	52,5	3

Statistik:

		Siege	Starts	%	B/A
2021	Flach	1	3	0.00	B

1. Ritt / 1. Sieg / Letzter Ritt:

1. Ritt am 08.05.2021 in Düsseldorf auf *Barbara Villiers* (5. Platz).

1. Sieg am 11.07.2021 in Mülheim auf *Laciredeski* (3. Ritt).

Ritte und Siege für Trainer (Stand: 31.12.2021):

Trainer/in	Starts	Siege	Jahre von - bis
Postema/NED, Donny	3	1	2021 2021

Biografie:

Näheres zu Kobe Vanderbeke

von der Webseite Manageruiter (04/2021)

Kobe Vanderbeke (17) begann mit 13 Jahren mit dem Reiten von Rennpferden. Seit einem Jahr reitet der junge Jockey auch Wettbewerbe. "Du musst die richtigen Leute um dich herum haben, die dir Dinge beibringen und dir Chancen geben wollen."

Interesse am Rennsport

Kobe erklärt, wie sein Interesse am Rennsport zustande kam: "Ich habe von meinem Vater und meiner Stiefmutter eine Leidenschaft für Pferde bekommen. Meine Stiefmutter hat einen Reiterstall mit Spring- und Dressurpferden und so bin ich unter den Pferden aufgewachsen. Aber ich habe nie wirklich auf die Spring- und Dressurpferde meiner Stiefmutter geachtet; Ich dachte, diese Pferde seien viel zu langsam. Als ich 13 Jahre alt war, wollte ich mit einem Trainer ein Rennpferd ausprobieren. Nach dem ersten Ritt war ich sofort hingerissen und machte weiter. Das Mindestalter für einen Jockey beträgt 16 Jahre, also habe ich sofort mit dem Reiten begonnen, als ich dieses Alter erreicht habe."

Geschwindigkeit und Kick

"Ich denke, Rennsport ist ein großartiger Sport, weil hinter den Kulissen viel los ist. Die Zuschauer sehen oder wissen das nicht. Die Pferde sind sehr gut gepflegt, besser, als die meisten Leute denken. Einige Leute denken, dass die Pferde an Renntagen ausgequetscht werden, aber das stimmt nicht. Die Trainer kümmern sich mit Leib und Seele um die Pferde. Selbst bei kleinsten Defekten kommt ein Pferd zur Ruhe und der Tierarzt kommt." Aber Kobe liebt auch das Rennreiten. "Ich liebe die Geschwindigkeit und den Kick, den du als Jockey erlebst!"

Rennpferde

Ein gutes Rennpferd muss natürlich sehr schnell sein und viel Ausdauer haben. Aber auch andere Qualitäten sind wichtig. "Ein Rennpferd muss auch viel Charakter haben, damit es während eines Rennens gegen die anderen Teilnehmer antreten kann." Kobe selbst hat ein Pferd, das seinem Vater gehört. "Mein Pferd heißt A Million Dreams. Es ist eine sehr charaktervolle Stute, die wir vor kurzem gekauft haben. Sie ist bei mir zu Hause und ich trainiere und kümmere mich jeden Tag um sie. Ich versuche, sie für die Zukunft fit zu machen." Kobe trainiert auch Rennpferde mit Thierry de Vlaminck, einem belgischen Trainer und Besitzer von Rennpferden. "Ein Training ist für mich vor allem Routine. Ich trainiere die Pferde immer auf die gleiche Weise: aufsitzen, ein bisschen traben und dann galoppieren. Aber jedes Pferd ist anders und ein Pferd muss härter arbeiten als das andere Pferd."

Jockeys

Ein gutes Rennpferd muss daher bestimmte Eigenschaften erfüllen, aber auch ein guter Jockey. Kobe sagt: "Ein Jockey sollte keine Angst haben. Ich bin noch nie selbst im Rennen gefallen, aber neulich ist jemand vor mir heruntergefallen. Nur mit Mühe konnte ich ihm ausweichen. Als Jockey muss man auch während eines Rennens schnell Entscheidungen treffen können, denn dann hat man natürlich keine Zeit, lange nachzudenken."

Text: Lydia Hagen für Manegeruiter
